

**PRESSE-INFO**

26.02.2015

Seitenanzahl: 2

Zeichen: 3005

**Für Rückfragen:**

Andrea Hiemer

Stadt Kaufbeuren

Pressestelle

Büro des Oberbürgermeisters

Postfach 17 52

87577 Kaufbeuren

Kaiser-Max-Straße 1

87600 Kaufbeuren

☎ 08341/437-818

☎ 08341/437-664

pressestelle@kaufbeuren.de

**Weitere Informationen****unter:**[www.kaufbeuren.de](http://www.kaufbeuren.de)**1 Planungsphase beim Eisstadion schreitet voran:****2 Raumprogramm verabschiedet – Fokus auf****3 Nachwuchsförderung und multifunktionale Nutzung**

4

5 In der Stadtratssitzung vom 24.02.2015 wurde der nächste  
6 wichtige Schritt in Sachen neuer Eissporthalle beschlossen: ein  
7 Raumprogramm, das Grundlage für die Vorentwurfsplanungen

8 und Kostenaufstellungen der Architekten sein wird. Das

9 Raumprogramm legt die Größe der meisten Räume außerhalb der

10 Eisfläche fest, angefangen bei den Umkleiden und

11 Mannschaftsräumen, über Verwaltungsräume und Lager bis hin zu

12 Gymnastikraum und Cafeteria. „Mit dem Raumprogramm wird die

13 neue Eissporthalle wieder ein Stück konkreter. Parallel liegt die

14 Auftragsvergabe an die Architekten in den letzten Zügen, so dass

15 dort die Vorentwurfsplanungen in Kürze beginnen können. Bis jetzt

16 liegen wir gut im Zeitplan“, erläutert Helge Carl, Baureferent der

17 Stadt Kaufbeuren.

18

**19 Im Fokus: Nachwuchsförderung und multifunktionale****20 Nutzung**

21 Beim Vorschlag des Raumprogramms orientierte sich die Stadt

22 unter anderem an der DIN-Norm für Eissportanlagen (DIN 18 036)

23 sowie an Erfahrungswerten der Eissporthalle in Weisswasser, die

24 als Referenz für den Neubau in Kaufbeuren gilt. Ebenso flossen

25 Anmerkungen des ESVK in die Planung mit ein. Nicht zuletzt soll

26 das neue Eisstadion auch den Anforderungen des Profieissports

27 im Rahmen der zweiten Deutschen Eishockey Liga (DEL2)

28 genügen. „Wir haben hier eine gute Lösung gefunden, die viele

29 unterschiedliche Interessen unter einen Hut bringt“, fasst Markus

30 Pferner, Vorstand des Kommunalunternehmens Eisstadion den

31 Planungsprozess zusammen. „Ein besonderes Augenmerk haben wir auf  
32 Nachwuchsarbeit und die multifunktionale Nutzung von Räumen gelegt.“  
33 So sieht das Raumprogramm mehr und größere Umkleiden für den  
34 Mannschaftssport vor: Neben der Umkleide für den Spitzensport sind  
35 insgesamt zehn Umkleiden mit einer Gesamtfläche von 383 m<sup>2</sup> für  
36 Mannschaftssport und für den öffentlichen Lauf vorgesehen. Zwei Räume  
37 können zu mehreren Zwecken genutzt werden: ein Gymnastikraum mit 165 m<sup>2</sup>  
38 Fläche - den auch die DIN-Norm so vorsieht - kann im Sinne der  
39 Mehrfachnutzung auch als VIP-Raum verwendet werden. Und ein  
40 Verwaltungsraum des Vereins mit einer Fläche von 40 m<sup>2</sup> kann bei Bedarf  
41 auch als Interviewraum genutzt werden.

42

43 Ebenfalls eine Entscheidung gab es zur Zuschauerkapazität: Die aktuelle  
44 Planung sieht auf Anmerkung des ESVK 1.000 Sitzplätze vor. Hierfür wird  
45 aber keine zusätzliche Fläche eingeplant, sondern die Anzahl der Stehplätze  
46 wird entsprechend reduziert. Ein Teil der Plätze soll variabel gestaltet werden,  
47 so dass bei Spitzenspielen die Gesamtkapazität auf 3.500 Zuschauer erweitert  
48 werden kann. Die Gesamtkapazität der Eissporthalle ist damit mit 3.100 bis  
49 3.500 Zuschauern zu beziffern.

50

### 51 **Raumprogramm als Basis für Vorentwurfsplanung durch Architekten**

52 Nach dem Beschluss des vorgelegten Raumprogramms durch den Stadtrat  
53 geht es im nächsten Schritt an die Architekten. Diese erstellen auf dieser Basis  
54 eine Vorentwurfsplanung, die auch eine erste konkrete Kostenaufstellung  
55 enthalten wird. Diese Vorentwurfsplanung soll nach dem derzeitigen Stand  
56 noch vor der Sommerpause dem Stadtrat vorgestellt werden.